

Wegleitung zum Antragsformular

An folgendem fiktivem Beispiel wollen wir das Ausfüllen des Antragsformulars exemplarisch durchspielen: Der Quartierverein Laubach will auf einem privaten Grundstück Gärten für Flüchtlingsfamilien anlegen, die in engen Wohnverhältnissen leben. Diese Zwischennutzung ist bewilligt für drei Jahre. Nun beantragt der Verein beim ABZ-Solidaritätsfonds Geld, um Verpflegung, Werkzeuge, Saatgut und einen Gartenschuppen bereitstellen zu können. Für die Miete des Grundstücks wurde die Gemeinde angefragt.

- **Projektname:** Garten der Freiheit
→ Der Name sollte möglichst selbsterklärend sein, so dass man auf den ersten Blick sieht, um was es im Projekt geht.
- **Organisation:** Quartierverein Laubach, Adresse, PLZ, Ort
→ Falls keine Organisation hinter dem Projekt steht, sondern Einzelpersonen, steht hier die Adresse der Ansprechperson.
- **Ansprechperson:** Rita Meier, E-Mail, Telefon
→ Die Ansprechperson koordiniert die Kommunikation mit dem ABZ-Solidaritätsfonds. Bei Fragen zum Antrag wird die ABZ auf diese Person zugehen. Darum zwingend E-Mail und Telefonnummer angeben.
- **Website:** www.quartiervereinlaubach.ch
→ Die Website der Organisation oder des Projektes, falls vorhanden.
- **Projektbeschreibung:** Auf einem schönen Grundstück sollen Gärten für Flüchtlingsfamilien entstehen, die in engen Wohnungen leben. So können sie einen eigenen Garten bepflanzen, sich draussen treffen, lernen andere Familien und die Menschen des Quartiers kennen und eignen sich einen Teil des öffentlichen Raums an. Das Projekt ist bewilligt für drei Jahre, danach wird das Grundstück neu bebaut.
→ Hier soll möglichst kurz und klar beschrieben werden, was das Projekt beinhaltet und wie es funktioniert.
- **Wo findet das Projekt statt?** Mittellaubachstrasse 33, Laubach, Schweiz
→ Adresse, Quartier, Stadt und Land
- **Was möchten Sie mit dem Projekt erreichen?** 15-20 Flüchtlingsfamilien kommen aus ihren meist engen Wohnungen heraus in den Garten. Hier können sie bei einer aktiven Tätigkeit andere Menschen kennenlernen, was zu einer Verankerung im Quartier führt.
→ Hier soll klarwerden, was das Projekt bringt, wie viele Personen es erreicht und warum es wichtig ist.
- **Warum sollen wir dieses Projekt unterstützen? Wieso erfüllt es unsere Kriterien?** Flüchtlingsfamilien wohnen oft in sehr engen Verhältnissen und sind mangels

Arbeitsbewilligung viel zuhause, was Konflikte fördern kann. Das Projekt bietet eine Möglichkeit, sich ausserhalb der eigenen vier Wände mit anderen zu treffen und Kontakte im Quartier zu knüpfen. Mit wenig Geld kann hier viel erreicht werden für die Integration und das Zusammenleben im Quartier. Mit dem 3-jährigen Beitrag könnte das Projekt gesichert werden, denn die Jahresmiete wurde von der Gemeinde bereits zugesagt.

→ Hier soll klar dargelegt werden, dass Ihr Projekt unseren Kriterien entspricht: Es muss ein soziales, kulturelles oder ökologisches Projekt sein mit Bezug zum Thema Wohnen oder dem gemeinnützigen Wohnungsbau. Zudem sollen die Einzigartigkeit und die Vorzüge des Projektes angepriesen werden.

- **Wofür setzen Sie das Geld des ABZ-Solidaritätsfonds spezifisch ein?** Mit dem Geld können wir Verpflegung, Werkzeuge, Saatgut, Humus, Pflanzenschutzmittel, Dünger und einen Gartenschuppen kaufen.
→ Möglichst konkret beschreiben, was das Geld des Solidaritätsfonds ermöglicht bzw. wofür es eingesetzt wird.
- **Total Projektbudget:** 15'000
→ Das gesamte Jahresbudget des Projektes
- **Personalkosten:** 0
→ Die Lohnkosten der Projektmitarbeitenden. Im Beispielprojekt arbeiten alle Mitarbeitenden ehrenamtlich, weshalb hier 0 steht.
- **Materialkosten:** 5000
→ Die Kosten für alles Material, welches das Projekt benötigt.
- **Eigenleistung:** 5000
→ Was das Projekt selbst leistet: Die Arbeitsstunden der ehrenamtlichen Projektmitarbeitenden. Beim Beispielprojekt wird von knapp 3 Stunden pro Woche und Jahr ausgegangen (3h x 52Wo x 35).
- **Bei weiteren Geldgebern angefragt:** 5000 für Jahresmiete bei Gemeinde Laubach
→ Betrag, der bei anderen Geldgebern wie der Stadt, Stiftungen oder Unternehmen angefragt wurde. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Betrag bereits zugesichert oder noch offen ist.
- **Gewünschter Betrag:** 5000 Ev. Betrag 2. Jahr: 1000 Ev. Betrag 3. Jahr: 1000
→ Der Betrag, der vom ABZ-Solidaritätsfonds übernommen werden soll. Entweder einmalig oder verschiedene jährliche Beträge über maximal drei Jahre. Bitte beachten: Ab einem Betrag von 10'000 CHF pro Jahr müssen Sie ein detailliertes Budget sowie einen Jahresbericht Ihrer Organisation einreichen.

Das ausgefüllte Formular einsenden an solidaritaetsfonds@abz.ch oder bei der ABZ-Geschäftsstelle abgeben. Die ABZ wird sich danach bei Ihnen melden mit Informationen zum weiteren Vorgehen.